



wirtschaft + arbeit

02 | 20



JOB



Job finden

AWA und Arbeitnehmende

«Ältere Arbeitnehmende sind ein Gewinn für jedes Unternehmen»



Rolf Lutz

Neue Bewerbungsstrategien entwickeln, beraten beim Schreiben der Dossiers, trösten, motivieren, Lösungen aufzeigen... mein Aufgabengebiet als Mentor im St.Galler Programm «Tandem 50plus» ist vielfältig und anspruchsvoll zugleich. Beim Programm handelt es sich um eine Unterstützung für Menschen ab 50 Jahren, die eine Arbeitsstelle suchen. Berufserfahrene und in der Arbeitswelt gut verankerte Personen stellen im Tandem 50plus ihre Zeit und Erfahrung einem stellensuchenden Menschen zur Verfügung.

Persönlich kann ich auf eine langjährige Erfahrung in der Bankbranche als Firmenkundenberater zurückblicken. Ich hatte den Wunsch, der Gesellschaft etwas zurückzugeben, indem ich mich irgendwo freiwillig für andere Menschen engagiere. Die Möglichkeit, Menschen helfen zu können

und die Wertschätzung, die man dabei erfährt, empfinde ich als Bereicherung. Beim Tandem kann ich mich mit meinem Alter und meiner Erfahrung gut in die stellensuchende Person hineinversetzen. Das motiviert zusätzlich.

Am Anfang jeder Begleitung steht das Einführungsgespräch. Dort zeigt sich, ob die Chemie zwischen der stellensuchenden Person und dem Mentor stimmt. Dann steht zunächst Basisarbeit an: Wir feilen gemeinsam an Lebenslauf und Motivationsschreiben, sprechen über den Umgang mit der schwierigen Situation und mit Absagen, erarbeiten eine Strategie und definieren Meilensteine. Danach geht es wöchentlich bis zweiwöchentlich in Workshops von rund zwei Stunden um Themen wie beispielsweise das Vorstellungsgespräch: Wie überzeuge ich einen potenziellen Arbeitgeber? Was könnte ich beim nächsten Mal anders machen? Zusammen mit einem befreundeten Unternehmer führe ich ein fiktives Bewerbungsverfahren mitsamt Vorstellungsgespräch durch. So erhält die stellensuchende Person ein direktes 360-Grad-Feedback aus der Praxis. Abgeschlossen wird das Tandem mit einem rück- und ausblickenden Gespräch. Das Ziel ist schliesslich, dass der Mentee nach den vier Monaten intensiver Arbeit fit ist, seinen Prozess selbstständig weiterzuführen – wenn er bis dahin nicht

bereits eine Stelle gefunden hat. Mich fordern die Tandems immer stark heraus, und zwar in einem positiven Sinn: Die Situationen und Probleme, die ich antreffe, sind selten dieselben. Entsprechend gestaltet sich auch die Aufgabe, die Motivation beim Gegenüber hochzuhalten, jedes mal anders.

Älteren Personen auf Stellensuche rate ich, die eigenen Bewerbungsstrategien zu hinterfragen. Dazu gehört für mich auch, über Alternativen nachzudenken für den Fall, dass es länger nicht klappen will. Das kann bedeuten, den Suchradius zu erweitern, sich auf Stellen in anderen Branchen, mit anderen Aufgaben oder mit einem anderen Pensum zu bewerben, oder aber auch eine selbstständige Tätigkeit ins Auge zu fassen. Diese Flexibilität wünsche ich mir auch von den Arbeitgebern. Ältere Arbeitnehmende sind enorm motiviert, beweglich und loyal. Sie bringen einen riesigen Erfahrungsschatz, ein breites Netzwerk und grosse Menschenkenntnis mit. Sie sind ein grosser Gewinn für jedes Unternehmen.

+ ROLF LUTZ

Mentor Programm «Tandem 50plus»